

sammenhängen und in der Vorbereitung auf den Bauernkongreß zur Diskussion stehen.

Sehr wichtig ist die Erläuterung des Weges der SED zur marxistisch-leninistischen Kampf* Partei. Wie verwirklicht die Partei ihre führende Rolle? Was befähigt sie zur Ausarbeitung einer richtigen Politik? Wie hat die Partei alle ihre Programme erfüllt?

Wir haben den Grundorganisationen vorgeschlagen, diese Themen in ihren Mitgliederversammlungen zu behandeln, Gedanken auszutauschen und die Fragen der Genossen zu beantworten. Die Diskussion in den Mitgliederversammlungen soll die Genossen mit Argumenten ausrüsten und zur Stärkung der Kampfkraft jeder Grundorganisation in den LPG beitragen.

Nach wie vor neigen viele Grundorganisationen der LPG dazu, sich in ihren Mitgliederversammlungen im wesentlichen mit wirtschaftlichen Aufgaben zu beschäftigen. Es gibt immer noch zu wenig Überlegungen, warum die Partei bestimmte ökonomische Aufgaben stellt. Wir wollen die Vorbereitung des 20. Jahrestages der Partei dafür nutzen, daß sich die Grundorganisationen mehr der ideologischen Arbeit zuwenden. Wir halten es für außerordentlich wichtig, in allen Grundorganisationen darüber zu sprechen, welche Verantwortung sie für die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Mitglieder der LPG tragen.

Frage: Wie wird diese politische Arbeit mit der Vorbereitung des IX. Deutschen Bauernkongresses verknüpft?

Antwort: Die gesamte Vorbereitung des IX. Deutschen Bauernkongresses steht im Zeichen des bevorstehenden 20. Jahrestages der Partei. Alle Bauern sind aufgerufen worden, ihre Erfahrungen bei der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung und bei den ersten Schritten der industriemäßigen Leitung und Organisation der Produktion auszuwerten. Um diese Probleme wird es auch auf dem Bauernkongreß gehen. Die Diskussion darüber ist zugleich eine Diskussion über die Agrarpolitik der Partei beim umfassenden Aufbau des Sozialismus. Es ist die Pflicht aller Parteileitungen, dafür zu sorgen, daß in den Jahreshauptversammlungen und auf den Kreisbauernkonferenzen nicht nur einzelne ökonomische Maßnahmen beraten, sondern die grundsätzlichen Probleme der Agrarpolitik der Partei erörtert werden.

Die Bauernaussprache zur Vorbereitung des Bauernkongresses wird auch den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der Partei beleben. Es wird zur Debatte stehen: Warum ist ein

hoher Produktionszuwachs notwendig? Was sind ökonomische Vereinbarungen innerhalb der Genossenschaft, und warum sind sie erforderlich? Welche Bedeutung hat die Akkumulation für die weitere Entwicklung der Genossenschaft? Warum Kooperationsbeziehungen mit anderen Betrieben?

Wo diese Fragen beantwortet werden, entwickelt sich der Wettbewerb. Dort unterbreiten die Bauern gute Vorschläge, um einen hohen Produktionszuwachs zu erzielen, dort erhöhen sie die Akkumulation. So stimmten zum Beispiel die Mitglieder der LPG Krien dem Vorschlag der Grundorganisation zu, dem Grundmittelfonds im Jahr 1986 je Hektar 501 MDN zuzuführen.

Das Sekretariat der Kreisleitung schätzte die Erfahrungen im Jahr 1965 ein und überlegte* wie der Wettbewerb in der Landwirtschaft zu Ehren des 20. Jahrestages der Partei wirkungsvoll geführt werden kann. Es hat sich bewährt* daß die Produktionsleitung, ausgehend von den volkswirtschaftlichen Aufgaben des Kreises, die Wettbewerbsbedingungen für jeden Monat ausarbeitete, ergänzte und daß monatlich abgerechnet wurde. Für die Führungstätigkeit erscheint uns das sehr wertvoll. Dadurch ist es möglich, in jedem Monat die wichtigsten Aufgaben in den Vordergrund zu stellen. Jede Leitung wird gezwungen, den Wettbewerb monatlich auszuwerten und die Lage in der LPG und der Grundorganisation immer wieder neu einzuschätzen. Außerdem gibt es für die einzelnen Genossenschaften eine größere Chance, bei der Durchführung bestimmter Arbeiten in bestimmten Monaten auch einmal Sieger im Wettbewerb zu werden bzw. vordere Plätze einzunehmen. Die Monatssieger unter den LPG erhalten den Wanderpreis der Produktionsleitung. Der besten Grundorganisation übergibt die Kreisleitung eine Wanderfahne, und die erfolgreichste Gemeindevertretung erhält eine Auszeichnung vom Rat des Kreises.

Neben der Vervollkommnung des materiellen Anreizes in den LPG lenken wir die Aufmerksamkeit auch der Grundorganisationen darauf, auf die moralische Anerkennung guter Leistungen mehr Wert zu legen.

Sie sollen dafür sorgen, daß sich die Vorstände der Genossenschaften mehr als bisher mit den besten Bauern beschäftigen, mit ihnen über ihre Erfahrungen, über ihre Probleme sprechen. Spüren die Bauern, daß ihre Leistungen gewürdigt werden und ihre Erfahrungen in die Leitungstätigkeit des Vorstandes einfließen, dann werden sie noch größere Anstrengungen unternehmen, um die Ziele im Wettbewerb zu errei-